



Invekos und Konditionalität – wichtige Termine 2024

Aus dieser Aufstellung kann kein Anspruch auf Vollständigkeit abgeleitet werden. Wir empfehlen, die Termine nicht „auszureinigen“! Änderungen und weitere Details zu den Ter-

minen können den LK-Informationen entnommen werden. Unabhängig von diesen Terminen wird noch auf die Einhaltung von Aufzeichnungs- bzw. Dokumentationsverpflichtun-

gen hingewiesen – sei es im Bereich der Konditionalität oder bei Teilnahme an bestimmten ÖPUL-Maßnahmen.

| | Termin | Bereich | Beschreibung | Hinweise |
|-----------|----------------------|------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| DEZ | 31. Dez. | ÖPUL | Spätester Termin zur Beantragung von neuen bzw. höherwertigen ÖPUL-Maßnahmen für das Verpflichtungsjahr 2024 im MFA 2024 | Deutlich früher mit einer allfälligen Neubeantragung auseinandersetzen, um auch noch Beratungsangebote nutzen zu können |
| | 1. Jan. | KON | An die ganzjährige Einhaltung der „Konditionalität“ sind gebunden: 1. Direktzahlungen; 2. bestimmte LE-Zahlungen, z. B. ÖPUL, AZ | |
| | 1. Jan. | ÖPUL: BIO | Bio-Betriebe müssen einen durchgängigen Kontrollvertrag ab 1. Jan. bis 31. Dez. vorweisen. | Keine zeitliche Unterbrechung bei Wechsel der Bio-Kontrollstelle |
| | 1. Jan. | ÖPUL: Begrünung – System Immergrün | 85 % der Ackerfläche müssen an jedem Zeitpunkt des gesamten Jahres begrünt sein. | Eine Fläche gilt auch als begrünt, wenn bestimmte Zeiträume nicht überschritten werden, z. B. max. 30 Tage zwischen Ernte der Hauptfrucht und Anlage der Zwischenfrucht. |
| JANUAR | 31. Jan. | GAB 2: Aktionsprogramm Nitrat | Termin für den Abschluss der betrieblichen Düngaufzeichnungen des Vorjahres | Ausnahmen bei max. 15 ha LN (mit <2 ha Gemüse) und >90 % Dauergrünland an der LN |
| | 31. Jan. | ÖPUL: Begrünung – ZWF-Anbau | Ende des Begrünungszeitraums der Variante 7 (Begleitfrucht im Raps) | Die Var. 7 erlaubt bei der Beseitigung von geförderten ZWF auch Herbizideinsatz. |
| | 1. Feb. | GAB 2: Aktionsprogramm Nitrat | Ab 1. Februar ist eine Ausbringung N-haltiger Dünger auf früh anzubauenden Kulturen, auf Gründeckungen mit früherem N-Bedarf und auf Kulturen unter Vlies oder Folie wieder zulässig. | Die N-Düngung ist nur dann zulässig, wenn die Böden nicht schneebedeckt, gefroren, wassergesättigt oder überschwemmt sind. |
| | 15. Feb. | GLÖZ 6 | Letzter Tag des Mindestbodenbedeckungszeitraums | Mind. 80 % der Ackerfläche und 50 % der Dauerkulturfächen des Betriebes müssen zwischen 1. November und 15. Februar jedenfalls eine Mindestbodenbedeckung aufweisen. |
| FEBRUAR | 15. Feb. | GAB 2: Aktionsprogramm Nitrat | Ende des Ausbringungsverbot von N-haltigen Düngemitteln jeder Art auf LN | Ab 16. Februar ist die N-Düngung grundsätzlich wieder zulässig. Verbot bis inkl. 15. Februar. |
| | 15. Feb. | ÖPUL: Begrünung – System Immergrün | Frühestmöglicher Umbruch für ab 21. Sept. bis 15. Okt. des Vorjahres angelegte winterharte ZWF | Gem. GLÖZ 6 endet der Mindestbodenbedeckungszeitraum erst nach dem 15. Feb. |
| | 15. Feb. | ÖPUL: Begrünung – ZWF-Anbau | Frühestmöglicher Umbruchstermin für die im Vorjahr angelegten Begrünungen der Var. 2 und 4 | |
| | 15. Feb. | ÖPUL: GWA | Ende des Ausbringungsverbot von leichtlöslichen N-haltigen Düngern, Klärschlamm und Klärschlammkompost auf Ackerflächen (ausgenommen Ackerfütterflächen) | Gilt für Ackerflächen lt. Gebietskultus und nur in ÖÖ, Ab 16. Feb. ist N-Düngung grundsätzlich wieder zulässig. Bei Mais ist eine Düngung nur unmittelbar vor dem Anbau, jedoch erst ab 22. März möglich. |
| MÄRZ | 20. Feb. | GLÖZ 8: Landschaftselemente | Während der Brut- und Nistzeit dürfen Hecken und Bäume nicht geschnitten oder auf Stock gesetzt werden. Als Brut- und Nistzeit gilt der Zeitraum von 20. Februar bis 31. August. | Beim „Auf-Stock-Setzen“ von Gehölzen können in den Naturschutzgesetzen der Länder andere „Verbotszeiträume“ festgelegt sein. |
| | 28. Feb. | ÖPUL: GWA | Betriebliche Aufzeichnungen als voraussichtliche Düngplanung anzulegen | Abschluss der betrieblichen Düngebilanzierung bis spätestens 31. Jänner des Folgejahres |
| | 1. März | ÖPUL: Begrünung – ZWF-Anbau | Frühestmöglicher Umbruchstermin für die im Vorjahr angelegten Begrünungen der Var. 5 | |
| | 21. März | ÖPUL: Begrünung – ZWF-Anbau | Frühestmöglicher Umbruchstermin für die im Vorjahr angelegten Begrünungen der Var. 6 | |
| APRIL | 21. März | ÖPUL: GWA | Ende Ausbringungsverbot von leichtlöslichen N-haltigen Düngern, Klärschlamm und Klärschlammkompost (ausg. Mist und Kompost) auf Ackerflächen lt. Gebietskultus bei Mais Stichtag für Verfügungsrecht über Flächen und Tiere | Gilt für Ackerflächen in Oberösterreich. Ab 22. März ist eine Düngung zulässig, wenn die Böden nicht schneebedeckt, gefroren, wassergesättigt oder überschwemmt sind. |
| | 1. Apr. | MFA | Beginn der Vegetationsperiode | Nachweis des Verfügungsrechts zum Beispiel aufgrund von Eigentum oder Pacht |
| | 1. Apr. | MFA | Beginn der Vegetationsperiode | Vegetationsperiode umfasst Zeitraum bis 30. September |
| | 1. Apr. | ÖPUL: Erhaltung gefährdeter Nutztier. | Beginn der Mindesthaltedauer für das Förderjahr | Halteperiode bis zum 31. Dezember. Weitergabe von Rindern an andere Betriebe ist jedoch nach dem 30. September unter bestimmten Umständen zulässig. |
| MAY | 1. Apr. | ÖPUL: Tierwohl – Weide | Beginn des Zeitraums für „anrechenbare“ Weidehaltungstage | Mind. 120 Tage Weide bis zum 31. Okt. (opt. Weidedauer von mind. 150 Weidetagen beantragbar) |
| | 15. Apr. | MFA | Letztmöglicher MFA-Abgabetermin | Grundlage für GAP-Zahlungen, Rückvergütung CO ₂ -Bepreisung und für Agrarmarketingbeitrag 2024 |
| | 15. Apr. | MFA | Letztmöglicher RAA-Abgabetermin | |
| | 15. Apr. | ÖPUL | Spätestmöglicher Termin für die Maßnahmenübernahme | Maßnahme „Almbewirtschaftung“: Maßnahmenübernahme bis 15. Juli möglich |
| MAY | 15. Mai | GLÖZ 6 | Nicht für die landwirtschaftliche Produktion verwendete Ackerflächen müssen für die Dauer der Vegetationsperiode eine Begrünung aufweisen; Selbstbegrünung zulässig | Umbruch frühestens am 1. Oktober; bei Anbau einer Winterung oder ZWF ist der Umbruch ab 1. August möglich. |
| | 15. Mai | GLÖZ 8 | Spätestmöglicher Anlagetermin von Grünbrache-Flächen, die im Rahmen der 4%-Bracheverpflichtung ab 10 ha Acker angelegt werden müssen; Selbstbegrünung zulässig | Umbruch frühestens am 16. September; bei Anbau einer Winterung oder ZWF ist der Umbruch ab 1. August möglich. |
| | 15. Mai | ÖPUL: UBB, BIO | Spätestmöglicher Anlagetermin von Biodiversitätsflächen am Acker (Code „DIV“ und „DIVRS“) | Umbruch frühestens am 15. September des zweiten Jahres; bei Anbau einer Winterung oder ZWF ist der Umbruch bereits ab 1. August des 2. Jahres möglich. |
| | 15. Juni | ÖPUL: UBB, BIO | Frühestmöglicher Nutzungstermin von Grünland-Biodiversitätsflächen der Variante „DIVSZ“: Wichtig: Die erste Nutzung darf frühestens mit der zweiten Mahd von vergleichbaren Schlägen erfolgen. Eine Nutzung am 15. Juni ist nicht generell zulässig! | Ab dem 15. Juli ist eine Nutzung jedenfalls zulässig. Eine Vorverlegung der Termine 15. Juni und 15. Juli ist bei entsprechender Vegetationsentwicklung möglich (www.mahdzzeitpunkt.at). |
| JUNI | 30. Juni | ÖPUL: Erosionsschutz Acker | Spätestmöglicher Zeitpunkt für die Anlage einer Untersaat | Betrifft die Kulturen Ackerbohne, Kürbis, Soja und Sonnenblume. Untersaat mit mind. 3 Mischungspartnern. Bei Winterackerbohne späteste Anlage einer Untersaat bis 30. April |
| | Ab Ernte Hauptkultur | GAB 2: Aktionsprogramm Nitrat | Das Ausbringen von leichtlöslichen N-haltigen Düngemitteln auf Ackerflächen (ausgenommen Ackerfütterflächen) ist ab der Ernte der Hauptfrucht verboten. | Das Ausbringen dieser Düngemittel auf Raps, Gerste oder ZWF ist bis 31. Oktober zulässig, sofern der Anbau bis 15. Oktober erfolgt ist. |
| | 15. Juli | ÖPUL: UBB, BIO | Nutzung von Grünland-Biodiversitätsflächen der Variante „DIVSZ“ ist generell möglich. Frühestmöglicher Nutzungstermin von Grünland-Biodiversitätsflächen der Variante „DIVRS“ | Reinigungsschnitt im 1. Jahr bei „DIVRS“ auch vorher möglich |
| | 15. Juli | DIZA, ÖPUL, AZ | Spätester Termin für die rechtzeitige Abgabe der Alm-/Gemeinschaftsweide-Auftriebsliste | Sämtliche Tiere müssen spätestens zum Stichtag 15. Juli erstmals aufgetrieben worden sein. |
| JULI | 29. Juli | DIZA, ÖPUL, AZ | Alm-/Weidemeldung Rinder innerhalb von 14 Kalendertagen; Schafe u. Ziegen innerhalb von 30 Kalendertagen | Mindest 5 insektenblütige Mischungspartner aus mind. 2 Pflanzenfamilien. Befahrungsverbot bis 30. September. Nachfolgend verpflichtender Anbau einer Hauptkultur im Herbst |
| | 31. Juli | ÖPUL: Begrünung – ZWF-Anbau | Spätestmöglicher Anlagetermin für Begrünungen der Variante 1; frühestmöglicher Umbruch am 10. Oktober | 50 % der Bracheflächen lt. GLÖZ 8 dürfen bereits vorher gepflegt werden. |
| | 1. Aug. | GLÖZ 8 | Frühestmöglicher Termin für die Pflege von 50 % der Bracheflächen lt. GLÖZ 8 | Ab 15. Sept. ist Umbruch von „GLÖZ 8“-Brachen generell zulässig. Nutzung bis Jahresende nicht erlaubt. |
| | 1. Aug. | GLÖZ 8 | Frühestmöglicher Termin für den Umbruch von „GLÖZ 8“-Brachen zum Anbau einer Winterung oder ZWF | 25 % der Acker-Biodiversitätsflächen dürfen je nach Nutzungsart bereits vorher genutzt werden. |
| AUGUST | 1. Aug. | ÖPUL: UBB, BIO | Frühestmöglicher Termin für den Umbruch von 75 % der Acker-Biodiversitätsflächen | Ab 15. September des zweiten Jahres ist Umbruch von Acker-Biodiversitätsflächen generell zulässig. Nutzungsverbot für Grünbrachen bis Jahresende |
| | 1. Aug. | ÖPUL: UBB, BIO | Frühestmöglicher Termin für den Umbruch von 25 % der Acker-Biodiversitätsflächen | Mindest 7 Mischungspartner aus mind. 3 Pflanzenfamilien |
| | 5. Aug. | ÖPUL: Begrünung – ZWF-Anbau | Spätestmögliche Anlage für Begrünungen der Var. 2; frühestmöglicher Umbruch am 15. Feb. | Nach dem 15. Aug. bis zur Nutzung im Folgejahr kein Befahren erlaubt (Überqueren zulässig) |
| | 15. Aug. | ÖPUL: UBB, BIO | Spätestmöglicher Anlagetermin von Grünland-Biodiversitätsflächen der Variante „DIVAG“ | Bergmäher dürfen grundsätzlich nicht beweidet werden, ab 16. August aber jedes Jahr. |
| SEPTEMBER | 16. Aug. | ÖPUL: Bewirtschaftung Bergmäher | Nachweide von Bergmähern zulässig | |
| | 20. Aug. | ÖPUL: Begrünung – ZWF-Anbau | Spätestmögliche Anlage für Begrünungen der Var. 3; frühestmöglicher Umbruch am 15. November | Mind. 3 Mischungspartner aus mind. 2 Pflanzenfamilien |
| | 31. Aug. | GLÖZ 8: Landschaftselemente | Schnittverbot von Hecken und Bäumen während Brut- und Nistzeit (20. Feb. bis 31. Aug.) | Die Naturschutzgesetze der Länder sind diesbezüglich gesondert zu betrachten. |
| | 31. Aug. | ÖPUL: Begrünung – ZWF-Anbau | Spätestmögliche Anlage für Begrünungen der Var. 4; frühestmöglicher Umbruch am 15. Feb. 2025 | Mind. 3 Mischungspartner aus mind. 2 Pflanzenfamilien |
| OKTOBER | 31. Aug. | ÖPUL: Begrünung – ZWF-Anbau | Spätestmögliche Bekanntgabe der Begrünungsvarianten 1, 2 und 3 im MFA 2024 | Vorgangsweise: Beantragung im MFA bzw. Korrektur zum MFA |
| | 15. Sept. | ÖPUL: UBB, BIO | Ab 15. Sept. des zweiten Jahres ist der Umbruch von Acker-Biodiversitätsflächen generell zulässig. | Nutzungsverbot für Grünbrachen gilt jedoch bis Jahresende |
| | 15. Sept. | ÖPUL: Begrünung – ZWF-Anbau | Variante 7: spätester Termin zur Ansaat von Begleitfruchtarten zwischen oder in den Reihen bei Raps; Ende Begrünungszeitraum am 31. Jänner 2025 | Mind. 3 Mischungspartner aus mind. 2 Pflanzenfamilien, kein Herbizideinsatz im Jahr der Anlage nach dem Vierblattstadium des Rapses bis zum Ende des Begrünungszeitraumes |
| | 15. Sept. | GLÖZ 8 | Ab 15. September ist Umbruch von „GLÖZ 8“-Brachen generell zulässig. | Nutzungsverbot für Grünbrachen bis Jahresende |
| OKTOBER | 20. Sept. | ÖPUL: Begrünung – ZWF-Anbau | Spätestmögliche Anlage von Begrünungen der Var. 5; frühestmöglicher Umbruch am 1. März 2025 | Mind. 3 Mischungspartner aus mind. 2 Pflanzenfamilien |
| | 20. Sept. | ÖPUL: Begrünung – System Immergrün | Spätestmöglicher Anlagetermin für abfrostdende Zwischenbegrünungen | Mind. 3 Mischungspartner aus 2 Pflanzenfamilien; ab 21. Sept. bis 15. Okt. Anlage winterharter Kulturen (auch in Reinsaat). Umbruch frühestens am 15. Feb. des Folgejahres erlaubt |
| | 30. Sept. | ÖPUL: Begrünung – ZWF-Anbau | Spätestmögliche Bekanntgabe der Begrünungsvarianten 4, 5, 6 und 7 im MFA 2024 | Vorgangsweise: Beantragung im MFA bzw. Korrektur zum MFA |
| | 1. Okt. | GAB 2: Aktionsprogramm Nitrat | Ausbringung leichtlöslicher N-haltiger Düngemittel auf Dauergrünland und Ackerfutter ist von 1. Okt. bis 29. Nov. mit 60 kg N (nach Abzug der Stall- und Lagerverluste) je Hektar begrenzt | Nachfolgend verpflichtender Anbau einer Hauptkultur im Herbst. Ackerfütterkulturen und Grünbrachen gelten nicht als gültige Folgekulturen. |
| NOVEMBER | 1. Okt. | ÖPUL: Begrünung – ZWF-Anbau | Frühestmöglicher Umbruchstermin für die bis 31. Juli angelegten Begrünungen der Variante 1 | |
| | 15. Okt. | GAB 2: Aktionsprogramm Nitrat | Spätester Anbau für Raps, Gerste und ZWF, wenn noch eine Düngung mit leichtlöslichen N-haltigen Düngemitteln im Herbst erfolgen soll | Bei Raps, Gerste und ZWF Ausbringung leichtlöslicher N-haltiger Düngemittel bis 31. Oktober möglich, sofern Anbau bis 15. Oktober erfolgte. Nach der Ernte der vorhergehenden Hauptkultur dürfen max. 60 kg/ha (lagerfallend) ausgebracht werden. Düngung nur auf lebende Pflanzendecke bzw. unmittelbar vor Anbau |
| | 15. Okt. | ÖPUL: Begrünung – ZWF-Anbau | Spätestmöglicher Anlagetermin für Begrünungen der Variante 6; frühestmöglicher Umbruch am 21. März 2025 | Mögliche winterharte Kulturen: Grünschnittroggen lt. Saatgutgesetz, Pannonische Wicke, Zottelwicke, Winterackerbohne, Wintererbse, Wintererbsen (inkl. Perko) |
| | 15. Okt. | ÖPUL: Begrünung – System Immergrün | Spätestmöglicher Anlagetermin von Zwischenfrüchten | Bei Anlage nach 20. Sept. nur winterharte Kulturen erlaubt – Reinsaat winterharter Kulturen zulässig, ab dem 16. Okt. können nur Hauptfrüchte angelegt werden. |
| NOVEMBER | 15. Okt. | ÖPUL: GWA | Beginn Ausbringungsverbot leichtlöslicher N-haltiger Düngemittel auf Raps, Gerste und ZWF | Gilt für Ackerflächen in Oberösterreich. |
| | 31. Okt. | GAB 2: Aktionsprogramm Nitrat | Beginn Ausbringungsverbot leichtlöslicher N-haltiger Düngemittel auch auf Raps, Gerste oder ZWF | Düngung zulässig, sofern der Anbau bis 15. Okt. erfolgt ist. Max. 60 kg N/ha (lagerfallend) ab Ernte der vorangegangenen Hauptkultur. Alle anderen Ackerflächen: Nicht zulässig ist die Ausbringung von leichtlöslichen N-haltigen Düngemitteln ab der Ernte der Hauptkultur. |
| | 1. Nov. | GLÖZ 6 | Mind. 80 % der Ackerfläche und 50 % der Dauerkulturfächen des Betriebes müssen zwischen 1. November und 15. Februar jedenfalls eine Mindestbodenbedeckung aufweisen. | Mindestbodenbedeckung auf Acker erfüllt durch: Anlage einer Kultur (Winterung oder ZWF) oder Belassen von Ernterückständen oder mulchende, nicht wendende Bodenbearbeitung. Bestimmte Kulturen und unter Umständen auch schwere Böden sind von dieser Regelung ausgenommen. |
| | 1. Nov. | ÖPUL: Begrünung ZWF und System Immergrün | Frühestmöglicher Termin für Häckseln, Mulchen, Mahd ohne Abtransport bzw. Walzen von über den Winter bestehenden Immergrün-Begrünungen sowie der Zwischenfrucht-Var. 2 bis 6 | |
| DEZ | 2. Nov. | MFA | Voraussichtlicher Start der MFA-Saison 2025; RAA wieder möglich | Ende der MFA-2025-Antragsfrist und der RAA-Frist: 15. April 2025 |
| | 15. Nov. | ÖPUL: Begrünung – ZWF-Anbau | Frühestmöglicher Umbruchstermin für die bis 20. August angelegten Begrünungen der Var. 3 | |
| | 30. Nov. | ÖPUL: Bodennahe Gülleausbringung | Spätestmögliche Bekanntgabe bodennahe ausgebrachter bzw. separierter Menge an flüssigen Wirtschaftsdüngern inkl. Biogasgülle auf Acker- oder Grünlandflächen für 2024 | Vorgangsweise: Korrektur zum MFA 2024 |
| | 30. Nov. | GAB 2: Aktionsprogramm Nitrat | Beginn Ausbringungsverbot leichtlösliche N-haltige Dünger Dauergrünl. und Ackerfütterfl. | Max. 60 kg N lagerfallend ab dem 1. Oktober bis zum Sperrfristbeginn |
| DEZ | 30. Nov. | GAB 2: Aktionsprogramm Nitrat | Beginn Ausbringungsverbot langsam löslicher N-haltiger Düngemittel auf LN | |
| | 31. Dez. | ÖPUL | Spätester Termin Beantragung von neuen bzw. höherwertigen ÖPUL-Maßnahmen 2025 | Rechtzeitig mit Neubeantragung auseinandersetzen – Beratungsangebote nutzen |

Abkürzungen: AZ = Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete; BIO = Biologische Landwirtschaft (ÖPUL); DIV = Biodiversitätsfläche (UBB, Bio); DIZA = Direktzahlungen; GAB = Grundanforderungen an die Betriebsführung (T1 „Rechtsmaterien“); GAP = Gemeinsame Agrarpolitik; GLÖZ = Güter ldw. und ökologischer Zustand; GWA = Vorbeugender Grundwasserschutz – Acker; INVEKOS = Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem; KON = Konditionalität = vergleichbar mit den Cross-Compliance-Bestimmungen ab 2015 bis 2022, beinhaltet die GABs und die GLÖZ-Standards; LE = Ländliche Entwicklung; MFA = Mehrfachantrag; N = Stickstoff; ÖPUL = Österreichisches Umweltprogramm; RAA = Referenzänderungsantrag; UBB = Umweltgerechte und biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung (ÖPUL); ZWF = Zwischenfrucht